

next generation workspace 2018/2019

Theaterlabor sucht Publikum!

Zwölf junge Theaterschaffende aus Großbritannien, Serbien, Kanada, Nigeria, Österreich, Finnland und Deutschland haben im Rahmen der internationalen Residenz next generation workspace ein Jahr lang neue Ideen für junges Publikum entwickelt und daraus eigene Projektskizzen erarbeitet. Nun laden sie vom 23.3. bis 25.3.2019 im Rahmen des Festivals Starke Stücke Menschen aller Altersstufen dazu ein, offene Proben und Präsentationen zu besuchen, mitzuspielen und mit zu erforschen, wie das Theater einer neuen Generation aussehen soll. Alle Einzelveranstaltungen dauern ca. 20 Minuten, im Anschluss folgt jeweils ein Gespräch.

Eintritt frei, Platzreservierungen unter ngw@mousonturm.de, ausführliche Informationen unter www.mousonturm.de, www.starke-stuecke.net und www.theaterhaus-frankfurt.de.

next generation workspace 2018/2019:

Charlotte Bösling (D), Max Brands (D), Olivia Furber (UK), Tijana Grumic (SRB), Anna Hasche (D), Solveig Hörter (D), Sara Marchand (CA), Hanna Steinmair (AT), Bastian Sistig (D), Ja Tanskanen (FIN), Joana Tischkau (D), Jeremiah Ikongio (NGA)

next generation workspace ist ein Projekt von Künstlerhaus Mousonturm, dem internationalen Theaterfestival für junges Publikum Starke Stücke und dem Theaterhaus Frankfurt in Kooperation mit der Hessischen Theaterakademie, gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

next generation workspace

Finale

25.3., 18 Uhr, Studio 1, 120 min, D/E

Zum Abschluss ihrer internationalen Jahresresidenz laden die zwölf jungen Theaterschaffenden zum Finale des next generation workspace 2017/2018. Im Gespräch mit dem Theaterleiter und Journalisten Bernd Mand und Susanne Zaun, der künstlerischen Mentorin des Workspace, präsentieren sie ihre Arbeitsweisen und neuen Projektideen für junges Publikum, um sie mit dem Fachpublikum des Festivals Starke Stücke 2018 und allen Interessierten zu diskutieren.

Max Brands (D), Sara Marchand (CA), Hanna Steinmair (AT), Bastian Sistig (D)

1001 SORRYS

Performance, 8+

24.3., 14.30 Uhr, Studio 2, D/E

Hey. Verzeihung. Pardon. Tut mir Leid. Sorry not sorry. Gibt es überhaupt eine angemessene Form sich zu entschuldigen? Täuschen, flüstern, flehen, zittern - und Tränen als Spezialeffekte - erlaubt ist, was hilft! In ihrem Sorry-Labor arbeiten sich die Performer*innen quer durch das Feld denkbarer Entschuldigen, ob fürs Zuspätkommen, sehr persönliche Verbrechen oder globale Ungerechtigkeiten.

Anna Hasche (D)

Play Whole Way

Game/Installation, 8+

23.3., 18.30 Uhr, Foyer, D/E

Ob in den größten oder kleinsten Dingen, überall verstecken sich weitere Dinge. Welten in Welten in Welten. Alle haben ihre eigenen Regeln. Auch im Theater. Oft werden diese Regeln beachtet, übersehen oder heimlich ausgetrickst. Aber sie lassen sich auch in Formeln übersetzen und mit den Regeln kann man spielen. Bereits auf dem Weg ins Theater, vor dem Eingang oder im Foyer. Schritt für Schritt: Play Whole Way!

Jeremiah Ikongio (NGA)

Dream vs Reality

Performance, 8+

23.3., 17.00 Uhr, PB1, D/E

Zwischen Lagos in Nigeria und Frankfurt am Main liegen mehr als 5000 Kilometer. Beim gemeinsamen Online-Gaming spielt der Abstand keine Rolle, die Screens sehen auf beiden Seiten gleich aus. Worin also besteht der Unterschied, ob man in der Metropole wie Lagos lebt und spielt oder eben in Frankfurt? Während auf dem Handy wilde Kämpfe toben, bleibt Zeit für einen Chat über lange Schulwege, coole Hobbies und Lieblingsnacks!

Charlotte Bösling (D), Olivia Furber (UK), Tijana Grumic (SRB), Ia Tanskanen (FIN)

Spacegirls

Performance, 8+

22.03. 11.00 Uhr Theaterhaus, 24.3., 16.00 Uhr, Studio 1, D/E

Vier Astronautinnen schreiben Geschichte! Auf ihrem Weg zu einem neuen Exoplaneten - einem Planeten außerhalb unseres Sonnensystems - beantworten sie alle Fragen zum Leben im All: Wie schmiert man sich in der Schwerelosigkeit Erdnussbutterbrote? Wie geht man im All aufs Klo? Wie erklärt man außerirdischen Lebewesen, was die Erde ist? Und was passiert eigentlich wenn man in seinem Astronautinnenhelm niesen muss?

Solveig Hörter (D), Hanna Steinmair (AT)

TAKE THAT #1: „Es ist doch eine schöne Sache über Kanzlerkandidaten zu reden und dabei Blutwurst zu essen“ von Susanne Zaun und Marion Schneider

Performance, 12+

23.3., 15.30 Uhr, Studio 1, D/E

Jugendliche – die sich eigentlich viel lieber mit anderen Dingen beschäftigen würden – besuchen eine Theateraufführung im Künstlerhaus Mousonturm. Sie diskutieren anschließend, stellen sich Fragen, lästern und loben – und eignen sich so die gesehene Aufführung an. Eine Re-inszenierung der Inszenierung entsteht. Aber: ausgehend von ihren Interessen. Take That!